



Dienstag, 19. November 2024,
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

STÄRKEN

Motivation und Widerstandskraft bei chronischen Gesundheits- problemen

FACHTAGUNG

PROGRAMM

DIENSTAG, 19. NOVEMBER 2024

09:30 Uhr: Begrüßung und Eröffnung

Wolfgang Reiger, ÖGK
Jakob Reichenberger, St. Virgil

**09:45 Uhr: LEBEN MIT CHRONISCHEN ERKRANKUNGEN:
HERAUSFORDERUNGEN UND STRATEGIEN FÜR
DEN ALLTAG**

Vortrag: Wiebke Göhner, Freiburg

10:45 Uhr: Kaffeepause

11:15 Uhr: DIALOG UND AUSTAUSCH

Diskussion in Kleingruppen und mit der Referentin

**12:00 Uhr: UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE IM FOKUS:
KURZVORSTELLUNGEN**

12:30 Uhr: Mittagessen

13:45 Uhr: WORKSHOPRUNDE 1

14:45 Uhr: Netzwerkpause

15:15 Uhr: WORKSHOPRUNDE 2

16:15 Uhr: Abschluss und Ausblick

17:00 Uhr: Ende der Tagung

STÄRKEN

Motivation und Widerstandskraft bei chronischen Gesundheitsproblemen

In einer Welt, in der immer mehr Menschen von langanhaltenden Gesundheitsproblemen betroffen sind, rückt die Verbindung zwischen körperlicher und psychischer Gesundheit stärker in den Fokus. Die Fachtagung bietet eine Plattform, um diese komplexe Beziehung zu beleuchten und ein tieferes Verständnis für die vielfältigen Wege zu entwickeln, auf denen körperliche Krankheiten die psychische Verfassung beeinflussen und umgekehrt.

Dafür bringt die Tagung Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen zusammen, um aktuelle Ansätze und Erkenntnisse in der Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen vorzustellen und zu diskutieren. Der Fokus liegt dabei auf den alltäglichen Erfahrungen und Herausforderungen, mit denen Betroffene aber auch Expert*innen konfrontiert sind. Die Bedürfnisse und Perspektiven aller Beteiligten werden beleuchtet.

Ziel ist es, auf dieser Grundlage Perspektiven aufzuzeigen und zu entwickeln, wie eine positive Alltagsbewältigung im Umgang mit chronischen Erkrankungen gefunden werden kann. Gleichzeitig soll ein Bewusstsein für die Bedeutung psychischer Gesundheit in diesem Kontext geschärft werden.

Teilnehmende der Tagung können sich auf ein Programm freuen, das Perspektiven eröffnet, konkrete Konzepte und Handlungsempfehlungen für den Alltag zur Diskussion stellt, aber auch Gelegenheiten für Vernetzung bietet.

ORGANISATORISCHES

Zielgruppe:

Die Veranstaltung richtet sich an ein Fachpublikum, das beruflich mit dem Tagungsthema zu tun hat, steht jedoch allen Interessierten offen.

Beitrag: € 45,- inkl. zweier Kaffeepausen
Veranstaltungsnr. 24-0722

Für diese Veranstaltung gibt es Fortbildungspunkte.



Weitere Informationen
zur Veranstaltung sowie zu
Fort- und Weiterbildungs-
punkten finden Sie auf
virgil.at/bildung

WORKSHOPS

Jeder Workshop findet am Nachmittag der Tagung zweimal statt. Es ist somit möglich, zwei verschiedene Workshops zu besuchen.

Workshop 1: Das MoVo-Prozessmodell bei chronischen Erkrankungen mit Wiebke Göhner, Freiburg

Im Workshop wird das sogenannte MoVo-Prozessmodell vorgestellt, welches eine theoretische Grundlage für die Erklärung von Verhaltensänderung – insbesondere körperliche Aktivität – darstellt. Aus dem Prozessmodell lassen sich wesentliche inhaltliche Ziele und didaktische Vorgehensweisen für praktische Interventionen ableiten. Der Workshop stellt ausgewählte Interventionen anhand konkreter Beispiele vor. Die Teilnehmer*innen haben die Gelegenheit, kurze Interventionssequenzen praktisch zu erleben.

Workshop 2: Chronisch krank – Wie etablierte Programme helfen mit Sandra Bauer und Christa Seiwald, beide Salzburg

Menschen mit chronischen Erkrankungen sind in vielerlei Hinsicht gefordert: Die Betroffenen sind mit einer völlig neuen Situation konfrontiert, müssen sich mit veränderten Bedingungen im Alltag arrangieren, aber auch entsprechende Hilfe für die Krankheitsbewältigung finden. Basierend auf diesen gesundheitlichen Herausforderungen wurden seitens der ÖGK gezielte Maßnahmen und Konzepte zur Verbesserung der Lebensqualität entwickelt. Anhand von konkreten Beispielen werden aktuelle Programme und deren Wirksamkeit vorgestellt

Workshop 3: Selbstwirksamkeit im Alltag stärken: eine ergotherapeutische Perspektive mit Ulrike Hauser, Graz-Umgebung

Viele Menschen mit chronischen Erkrankungen erleben nachweislich negative Auswirkungen auf ihre Alltagsaktivitäten und gesundheitsbezogene Lebensqualität. Die Ergotherapie setzt hier an, indem sie Menschen befähigt, für sie bedeutungsvolle Betätigungen in den Bereichen Produktivität, Selbstversorgung sowie Freizeit und Erholung durchzuführen. Im Workshop wird gezeigt, wie erlebte Selbstwirksamkeit „im Tun“ zu mehr Selbstständigkeit im Alltag führen und zur eigenen Genesung aktiv beitragen kann.

REFERIERENDE



Sandra Bauer

Diätologin, Expertisezentrum Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health der ÖGK



Wiebke Göhner

Physiotherapeutin, Diplom-Psychologin und Professorin für Gesundheitspsychologie an der Katholischen Hochschule Freiburg)

@ Foto: KH Freiburg



Ulrike Hauser

Ergotherapeutin mit einem Schwerpunkt auf psychiatrische Bereiche, Graz-Umgebung



Christa Seiwald

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Expertisezentrum Gesundheitsförderung, Prävention und Public Health der ÖGK





**BUCHUNGS-
BESTÄTIGUNG**
=
FAHRSCHEIN
NACH ST. VIRGIL..
AUS GANZ SALZBURG.



Ort und Anmeldung:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Straße 14, 5026 Salzburg
T: +43 (0)662 65901-514
E: anmeldung@virgil.at
www.virgil.at



Infos & Anmeldung

Medieninhaber & Herausgeber: St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg
Redaktion: Lisa Maria Jindra und Gunter Graf | Gestaltung: G.A. Service GmbH | Druck:
Samson Druck GmbH | 5581 St. Margarethen | Samson Druck Str. 171 | gedruckt nach der
Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, UW-Nr. 837